

B3.4. Bericht Referat Politische Bildung/ Grundsatzfragen

Antragsteller*in: BDKJ Vorstand (BDKJ Vorstand)

Berichtstext

Bericht BDKJ DV

Referat Politische Bildung (bis 31.12.2025) &

Referat Grundsatzfragen (ab 1.1.2026)

Berichtsjahr 2025-26

Allgemein

Die Personalsituation im Referat veränderte sich im vergangenen Jahr. Eine Referentin ging in Elternzeit, zwei Referent*innen verließen das Referat. Das Referat Politische Bildung bestand aus den Bereichen Politische Bildung, Internationale Jugendbildung, Kommunale Jugendbildung und Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (MBR). Qualitätsmanagement im Referat war ein Querschnittsthema, mit dem sich die Mitarbeiter*innen beschäftigten. Im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses (OE-Prozess) wurde auf der DV 2025 verkündet, dass aus dem Referat Politische Bildung ab 2026 das Referat „Grundsatzfragen“ wird. Hierzu gehören das frühere Referat Politische Bildung ohne die MBR und das Referat Qualifizierung im Ehrenamt. Struktur, inhaltliche Ausrichtung und der Namen des Grundsatzreferats konnten krankheitsbedingt noch nicht erarbeitet werden. Dies ist für Herbst 2026 geplant.

Wir beobachten vielschichtige Belastungen jugendlicher Zielgruppen durch alltägliche Herausforderungen wie auch durch aktuelle Krisen. Als Referat Politische Bildung greifen wir gegenwärtig kontroverse Anliegen als Lerngegenstand auf und senken in unseren Angeboten die Hürden, darüber offen zu sprechen. Dennoch stehen wir insbesondere bei offen ausgeschriebenen Angeboten vor der Herausforderung, ausreichend Anmeldungen für die geplante Gruppengröße zu generieren.

Es besteht weiterhin die Herausforderung, genügend Teilnehmer*innen für frei ausgeschriebene Veranstaltungen zu finden. Hier versucht das Referat neue Kooperationen aufzubauen, u.a. mit Berufsschulen, und experimentiert mit neuen Formaten, um Zielgruppen anzusprechen, die sonst seltener an Veranstaltungen der politischen Bildung teilnehmen.

Aufbau eines Teamer*innen-Pools für das Referat Politische Bildung / Grundsatzfragen

Um die Breite, Kontinuität und Vielfalt der Angebote des Referats zu gewährleisten, unterstützen Teamer:innen die Arbeit der Fachreferent*innen.

34 Damit ermöglichen wir Engagierten, ehemaligen Freiwilligen und Interessierten
35 einen Einstieg in die politische Bildungsarbeit.

36 2025 erfolgten einige Maßnahmen, um Teamer*innen als Co-Moderation zu gewinnen.
37 Hierfür wurde in einer offenen Qualifizierungsmaßnahme am 23. Januar zu einem
38 Vernetzungsabend sowie vom 28.-29.3. zu einem Betzavta-Seminar eingeladen.
39 Allerdings muss in beiden Fällen gesagt werden, dass es zum einen – wie oben
40 beschrieben – schwierig war genügend Teilnehmer*innen zu finden, zum anderen die
41 Personen anzusprechen, die wir suchen. In beiden Fällen sind die
42 Teilnehmer*innen bereits vielfältig engagiert oder sie haben keine Absicht, als
43 Teamer*innen tätig zu werden.

44 Aus dem Kontakt zu den ehemaligen internationalen Freiwilligen von SoFia Trier
45 sowie zu ehemaligen Teilnehmer*innen von internationalen Jugendbegegnungen hat
46 sich eine Gruppe interessierter und motivierter Teamer*innen zusammengefunden.
47 Kontakt wird über eine Messenger-Gruppe gehalten und Ende 2025 fand ein Advents-
48 Vernetzungstreffen statt, bei dem sich die Teamer*innen für konkrete Projekte
49 2026 eintragen konnten. Sollte bei jemandem Interesse bestehen, in dem Team
50 mitzuarbeiten und internationale Jugendbegegnungen und/oder politische
51 Bildungsveranstaltungen gegen ehrenamtliche Vergütung zu teamen, meldet euch
52 gerne!

53 **Rückblick und Ausblick der einzelnen** 54 **Arbeitsbereiche des Referats**

55 **Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz** 56 **(MBR)**

57 Der BDJ ist seit 2007 ein Träger der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus
58 in Rheinland-Pfalz (MBR). Die Regionalstelle Mitte ist zuständig für die
59 Landkreise Bad Kreuznach, Alzey-Worms, Mainz-Bingen, den Donnersbergkreis sowie
60 die Kreisfreien Städte Mainz und Worms.

61 Die MBR berät und unterstützt zivilgesellschaftliche Akteure, die mit
62 Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus konfrontiert sind oder sich
63 gegen rechtsextreme Erscheinungsformen vor Ort engagieren möchten. Gemeinsam
64 werden fallspezifisch individuelle Handlungsoptionen unter Berücksichtigung der
65 lokalen Gegebenheiten, Möglichkeiten und Bedarfe entwickelt. Die Beratung
66 erfolgt vertraulich, das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der
67 Beratungsnehmer*innen, ist aufsuchend und kostenfrei. Ziel der MBR ist es, eine
68 menschenrechtsorientierte demokratische Kultur zu stärken, in der Hinsehen und
69 gelebte Zivilcourage eine bedeutende Rolle spielt.

70 Die Mobile Beratung ist durch die Veränderungen des
71 Organisationsentwicklungsprozesses im Bischöflichen Jugendamt seit August 2025
72 nicht mehr im Referat Politische Bildung angesiedelt, sondern ein eigenständiges
73 Referat. Dem Referat sind zwei Vollzeitstellen und eine Teilzeitstelle mit 50%
74 zugeordnet. Im Berichtszeitraum gab es vom September bis Januar eine Vakanz von
75 einer Vollzeitstelle, sodass Anfragen abgelehnt werden mussten und die
76 Mitarbeiter zeitweise an der Kapazitätsgrenze arbeiteten. Seit dem 01.02.2026
77 ist das Referat wieder vollständig besetzt.

78 **Rückblick**

79 Die Regionalstelle Mitte der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in
80 Rheinland-Pfalz hat im Kalenderjahr 2025 trotz der viermonatigen Vakanz von
81 einer Vollzeitstelle über 90 Fälle unterschiedlichster Intensität und
82 Beratungsdauer bearbeitet.

83 Schwerpunkte der Beratungsarbeit lagen 2025 in den folgenden Bereichen:

- 84 • Veröffentlichung der Broschüre „Rechtes Rheinhessen“
- 85 • Unterstützung und Vernetzung von Zivilgesellschaft in Auseinandersetzung
86 mit wiederkehrenden rechtsextremen Aktionen sowie Demonstrationen vor Ort
87 und Entwicklung von Handlungsstrategien. Insbesondere in Worms, Alzey und
88 Bretzenheim bei Bad Kreuznach
- 89 • Begleitung und Beratung von unterschiedlichsten Bündnissen im
90 Zuständigkeitsbereich.
- 91 • Vernetzung mit Katholischen Akteuren, wie dem KJB Rheinhessen und
92 Verbänden über die Bistumsgrenze hinaus. Dies liegt begründet in der
93 Tatsache, dass sich das Bistum Trier in den Landkreis Bad-Kreuznach und
94 das Bistum Speyer in den Donnersbergkreis erstreckt.
- 95 • Eskalierende Konfliktlage am 03. Oktober 2025 am Treffpunkt Nordpfalz in
96 Gauersheim im Donnersbergkreis und der damit verbundenen Südweststrategie
97 der AfD
- 98 • Abwehren des Angriffes auf die Strukturen der MBR durch die NGO Kampagne
99 von Nius, welche darauf abzielt, das Bundesprogramm Demokratie leben! zu
100 schwächen
- 101 • Beratung von lokalen Parteiverbänden in Bezug auf Konfrontation mit AfD im
102 Landtagswahlkampf

103 **Ausblick**

- 104 • Beratungen im Umgang mit der Bedrohung der Demokratie durch die AfD
105 Landtagsfraktion und deren nach der Landtagswahl mehr als verdoppelten
106 Mitarbeiter*innenzahl
- 107 • Beratung in Bezug auf ein falsch verstandenes Neutralitätsgebot. Art. 1
108 ist nicht verhandelbar. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu
109 **achten** und zu **schützen** ist **Verpflichtung** aller staatlichen Gewalt.
- 110 • Beratung, Information und Unterstützung der Zivilgesellschaft vor
111 Angriffen durch die extreme Rechte und ihr Vorfeld

112 **Internationale Jugendarbeit (IJA)**

113 In Zeiten von zunehmendem Rechtsruck in Deutschland, Europa und der Welt
114 begegnet die Internationale Jugendarbeit diesem Gedankengut über internationale

115 Zusammenarbeit. Sie plant und führt Jugendbegegnungen durch, an denen sich
116 Jugendliche und junge Erwachsene beteiligen können.

117 Zudem kümmern wir uns um aus dem Ausland zurückkehrende Freiwillige aus dem
118 Bistum Mainz, die beispielsweise über Sofia Trier e.V. einen Freiwilligendienst
119 gemacht haben. Ihnen bieten wir die Möglichkeit sich hier im BDKJ/BJA Mainz
120 weiter zu engagieren, beispielsweise in dem Teamer*innen-Pool für zukünftige
121 internationale Jugendbegegnungen und andere Veranstaltungen der politischen
122 Bildung. Wir besuchen jährlich das Rückkehrendenseminar und halten dort einen
123 Workshop.

124 Im letzten Jahr konnten wir vermehrt Berufsschulen in unsere Arbeit mit
125 einbinden. Dies war eines unserer hervorgehobenen Ziele, die wir uns zu Anfang
126 unserer Arbeit gesteckt haben, da die Zielgruppe in der (Internationalen)
127 Jugendarbeit stark unterrepräsentiert ist.

128 Ansonsten stehen wir im engen Austausch mit der Geschäftsstelle Weltkirche vom
129 Bistum Mainz. Dabei beschäftigen wir uns in regelmäßigen Abständen mit aktuellen
130 Themen der internationalen Zusammenarbeit und entwickeln gemeinsame Projekte mit
131 vorhandenen Partner*innen der Weltkirche.

132 Als Zuständige für die Internationale Jugendarbeit sind wir auch beim
133 „Vergabeausschuss Weltkirche“ unter anderem mit Generalvikar Sebastian Lang im
134 Kuratorium vertreten und nehmen dabei an vielen verschiedenen Terminen im Jahr
135 teil und können mitentscheiden, welche internationalen Projekte und Nothilfen
136 von unserem Bistum Mainz (mit-)finanziert werden können.

137 Wir vertreten den BDKJ bei den Mitgliedsversammlungen von SoFia Trier (Soziale
138 Friedensdienste im Ausland) und ELAN e.V., dem entwicklungspolitischen
139 Landesnetzwerk in Rheinland-Pfalz.

140 Neben unserem nationalen Partnernetzwerk hängt die erfolgreiche Durchführung
141 unserer Veranstaltung maßgeblich von einer guten Zusammenarbeit mit unseren
142 internationalen Partnern ab. Dazu gehören Alma Gama (Bergerac, Frankreich),
143 Maximilian Kolbe Haus (Danzig, Polen), CCAB (Tunis, Tunesien), Archion Ein
144 Shemer (Israel) Wir sind gerade aktiv dabei, dieses Netzwerk auszuweiten.

145 **Rückblick**

- 146 • 02.07.25 Workshop bei den Projekttagen der Hildegardisschule Bingen:
147 Auslandsfreiwilligendienst mit SoFia Trier
- 148 • 03.10.25 - 05.10.25 Exkursion nach Amsterdam: „Widerstand damals und
149 heute“, zum Jahresthema „Braun ist keine Farbe des Regenbogens“.
- 150 • 30.10.25 – Teil vom BDKJ Stand an der SöF Mainz zum Anwerben von
151 Teamer*innen
- 152 • 02.12.25 – Workshop beim Rückkehrendenseminar von den Auslandsfreiwilligen
153 von Sofia Trier
- 154 • 28.01.26 – Stand an der „GoWorld“ Messe an der Uni Mainz, gemeinsam mit
155 Sofia Trier
- 156 • 03.03.25 - 08.03.25 « Claim your Vote! - Fais Valoir ta Vois! » Anlässlich
157 der Landtagswahlen in RLP, den Kommunalwahlen in Hessen und den „Elections
158 Municipales“ (Kommunalwahlen) in Frankreich
- 159 • 04.-09.05.26 „Kulinarik und Ökologie“ Jugendbegegnung in Bergerac,
160 Frankreich

161 **Ausblick**

162 Bis zur DV 2027 ist Stand jetzt geplant (Je nach Fördersituation können
163 Änderungen auftreten):

- 164 • 05.-10.07.26 – Deutsch-Israelisches Fachkräftetreffen [\[FM3\]](#) in Deutschland:
165 Herausforderungen in der Deutsch-Israelische Jugendarbeit begegnen
- 166 • 23.-29.08.26 – Take your Part – Trinationale Jugendbegegnung mit Tunesien
167 und Frankreich, Seminar zu Partizipation; in Frankreich
- 168 • 25.09.-11.10.26 – Jugendbegegnung in Namibia zu kolonialer Vergangenheit
169 und globaler Gerechtigkeit
- 170 • 07.-11.10.26 – Rumänien-Fahrt für Vorstände der Verbände & Regionen und
171 den BDJ/BJA Vorstand, Rundreise
- 172 • 17.10. - 24.10.26 Deutsch-Polnische Jugendbegegnung in Brüssel
- 173 • Vrsl. November/Dezember 2026 Rückbegegnung zu Claim Your Vote bei Paris
174 (Frankreich)
- 175 • Vrsl. Dezember 2026 Rückbegegnung zu Kulinarik/Ökologie (Mainz)
- 176 • Vrsl. Februar 2027 Take your Part – Trinationale Jugendbegegnung mit
177 Tunesien und Frankreich, Seminar zu Partizipation; in Tunesien
- 178 • 05.-21.03.27 Rückbegegnung zu Namibia (koloniale Vergangenheit/globale
179 Gerechtigkeit) in Deutschland
- 180 • Voraussichtlich März/April 2027 Multiplikator*innen-Fahrt nach Italien zur
181 Friedensschule Montesole. In Kooperation mit dem HMSI
- 182 • Vrsl. Mai/Juni 2026 Take your Part – Trinationale Jugendbegegnung mit
183 Tunesien und Frankreich, Seminar zu Partizipation; in Deutschland

184 Es besteht für euch stets die Möglichkeit, Ideen einzubringen, konkrete Projekte
185 vorzuschlagen und eure Ideen auch mitzuverwirklichen. Meldet euch hierzu sehr
186 gerne bei Michaela Jacobs und Felix Mohrs, wir freuen uns auf die
187 Zusammenarbeit.

188 **Politische Bildung im/ für den BDJ** 189 **Diözesanverband**

190 **Freistellung**

191 2025 gab es 945 bearbeitete Anträge auf Freistellung für ehrenamtliches
192 Engagement. Davon 121 in Rheinland-Pfalz, 778 in Hessen sowie 46
193 Befürwortungsschreiben in Sonderfällen (bspw. FSJ oder BFD).

194 Im Berichtszeitraum wurde die Antragsverwaltung für Freistellungen/Sonderurlaub
195 im hessischen Jugendring (HJR) auf ein digitales Verfahren umgestellt. Dazu
196 gehörte die Einführung einer digitalen Antragsverwaltung. In diesem Zuge haben

197 wir Anpassung der internen Arbeitsorganisation sowie der Versandprozesse
198 vorgenommen. Es wurden neue Prozessbeschreibungen, standardisierte Vorlagen und
199 ein überarbeitetes Wissensmanagement etabliert, um Anträge effizienter zu
200 bearbeiten und die Kommunikation mit Antragstellenden und Arbeitgeber*innen zu
201 verbessern. Dies erleichtert die Bearbeitung von Freistellungsanträgen für
202 ehrenamtlich Engagierte in der Jugendarbeit und gewährleistet eine fristgerechte
203 Bearbeitung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.

204 **Bildungsurlaub**

205 Im Berichtszeitraum wurden mehrere Bildungsurlaube erfolgreich durchgeführt.

206 12.-18.10.25 „Entspannt Familie sein – der Familienbildungsurlaub auf Borkum“:
207 In Kooperation mit dem Referat Familienbildung des Bistums Mainz gab es zwei
208 Veranstaltungen, die sich inhaltlich mit dem pädagogischen Konzept „Kess-
209 erziehen“ sowie der Stärkung von Familienkompetenzen befassten. Diese Angebote
210 wurden als Bildungsurlaube anerkannt, um Teilnehmenden den gesetzlichen Anspruch
211 auf zusätzliche Weiterbildungstage zu ermöglichen und boten praxisnahe
212 Strategien zur Verbesserung des familiären Miteinanders.

213 In Zusammenarbeit mit der KjG Diözesanverband Mainz wurde ein mehrtägiger
214 Bildungsurlaub unter dem Titel „KjGoes Mallorca – Ein Bildungsurlaub zu Macht
215 und Geschlecht“ vorbereitet und durchgeführt. Die inhaltliche Verantwortung
216 sowie die konkrete Umsetzung lagen in den Händen des Jugendverbands, der eine
217 Gruppe junger Erwachsener zu den Themen Macht, Geschlechterrollen und
218 sexualisierte Gewalt begleitete.

219 Ein weiterer Bildungsurlaub des Referats Junge Erwachsene ist trotz
220 großflächiger Werbung, u.a. in BDKJ-Kanälen, mangels Teilnehmer*innen
221 ausgefallen. Mehr dazu im Bericht Junge Erwachsene.

222 **Vernetzung**

223 • **Generation.Jetzt!**

224 Ab Herbst 2025 geht das Referat in Kooperation mit der Landesstelle RLP in die
225 Vorbereitung einer Generation.Jetzt!-Kampagne zur Landtagswahl in RLP. Er wurden
226 Forderungen für ein jugendgerechtes Land erarbeitet und in einer Broschüre
227 zusammengefasst. Materialien und eine Übersicht über verschiedene
228 Veranstaltungen ergänzen die Kampagne: [https://www.generation-jetzt-
229 rlp.de/start/index.html](https://www.generation-jetzt-rlp.de/start/index.html) Es gibt Verabredungen nach der Wahl intensiv(er)
230 Lobbyarbeit für jugendpolitische Themen bei den neu gewählten Abgeordneten und
231 der neuen Regierung zu bestreiten.

232 Mit den BDKJ in Hessen erstellt das Referat eine Handreichung zur Kommunalwahl
233 in Hessen und stellt diese sowie weitere Materialien in einer Sammlung online
234 zusammen: <https://www.bdkj-limburg.de/themen-aktionen/wahlen-2026/>. In einer
235 Schule in Bensheim wird eine Methode angewendet und die Fragen werden bei einer
236 Veranstaltung am 9.3. mitgenommen (siehe unten).

237 **Rückblick**

- 238 • 01.02.25 Workshop auf der Jugendsynode „Zwischen Kreuz und Wahlurne – Was
239 ich glaube und was ich politisch bewirken möchte“
- 240 • 23.02.25 „Wahl-Watching“: Angebot, gemeinsam die Wahlergebnisse
241 mitzuverfolgen und die aufkommenden Gedanken und Gefühle aufzufangen (in
242 Zusammenarbeit mit den „Psychologists for Future“ Mainz und dem
243 Jugendforum des „Haus des Erinnerns“)
- 244 • 05.02.26 Workshop „Demokratie unter Druck?! Was wenn unsere Rechte ins
245 Wackeln geraten?“ auf dem Tag der Demokratie an den Gewerblich-Technischen
246 Schulen Offenbach. Kooperation mit dem KJB-Mainlinie

247 **Ausblick**

- 248 • 26.5.26 Präsenz beim Theo-Tag mit einem Workshop zu politischen
249 Bildungsarbeit (u.a. Generation Jetzt!)
- 250 • 3.-5.7.2026 „Demokratie – gestern, heute, morgen“ in Zusammenarbeit mit
251 Haus Wasserburg (Vallendar), der Landeszentrale für politische Bildung
252 RLP, der Universität Mainz, der Katholischen Hochschule Mainz und der
253 Hochschule Koblenz
- 254 • 10.-11.9.26 Teilnahme am Landeskongress Jugendarbeit mit einem Workshop zu
255 Subjektorientierung in der Internationalen Jugendarbeit
- 256 • 10.-13.9.2026 Gedenkstättenfahrt zur Gedenkstätte Buchenwald und nach
257 Weimar im Rahmen des BDKJ-Jahresthemas „Braun ist keine Farbe des
258 Regenbogens“

259 **Politische Jugendbildung Kreis Bergstraße**

260 Die politische Jugendbildung in der Region Südhessen hat das Ziel, das
261 Engagement und die Partizipation junger Menschen vor Ort zu begleiten und zu
262 unterstützen. Schwerpunktthema der Arbeit ist Partizipation. 2025 gibt es
263 außerdem Veranstaltungen zu Demokratie, Medien und Antidiskriminierung.

264 **Rückblick**

265 **Veranstaltungen**

- 266 • Begleitung, Beratung und Weiterbildung von Schüler*innenvertretungen sowie
267 bestehenden und neu zu gründenden Jugendräten.
- 268 • Kontaktpflege mit dem Kreisschüler*innenrat
- 269 • Fortsetzung und Abschluss des Französisch-Tunesisch-Deutschen
270 Jugendbegegnungsprojekts „Take your part!“ zum Thema Partizipation von

- 271 jungen Menschen in und durch Kunst/ Kultur 27.4.-4.5.2025 in der
272 Jugendakademie Walberberg
- 273 • Engagement im Bündnis Demokratie und Zivilcourage: Vernetzung und
274 Umsetzung der Handreichung zu den Kommunalwahlen in Schule.
 - 275 • 19.-21.6.2025 „Politische Bildung in Zeiten autoritärer Dynamiken“ in
276 Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar, Hessischen
277 Landeszentrale für politische Bildung (HLZ), Universitäten Kassel und
278 Frankfurt sowie den Hochschulen Darmstadt und Rhein-Main (Wiesbaden)
 - 279 • 12.2.2026 Lesung „Dialog – Wie wir über Israel und Palästina sprechen“
280 mit Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann mit ca. 300 Teilnehmer*innen
281 (Jugendliche und Erwachsene)
 - 282 • 9.3.2026 „Politik von und für junge Menschen“ Veranstaltung zur
283 Kommunalwahl mit jungen Erstkandidierenden, Kindern und Jugendlichen.

284 **Vernetzung**

- 285 • Bündnis für Demokratie und Zivilcourage zur Vernetzung und Durchführung
286 von Aktionen und Veranstaltungen: Erarbeitung eines Leitbilds, Mitarbeit
287 an den Forderungen zur Bewerbung für die Partnerschaften für Demokratie im
288 Kreis Bergstraße
- 289 • Steuerungsgruppe Adinet.Puls zur Vernetzung zu Anti-Diskriminierungsthemen
290 in Südhessen
- 291 • Geschlechtliche Vielfalt und Queer Empowerment / AK Queere Jugendarbeit
- 292 • Teilnahme am AK „Demokratieförderung als Extremismusprävention in der
293 Schule“: Vernetzung mit Schulen und Austausch zu relevanten Themen

294 **Ausblick**

- 295 • Aufbau einer Jugendbeteiligungsstruktur in Bensheim, Kooperation mit der
296 Jugendförderung Bensheim
- 297 • SV Seminare mit Kirchbergschule, Goethe Gymnasium,
298 Kreisschüler*innenvertretung, Starkenburg Gymnasium
- 299 • Kooperation mit dem Jugendrat Lautertal
- 300 • 4.-6.6.2026 „Nie wieder Frieden? Politische Bildung in kriegerischen
301 Zeiten“ in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar,
302 Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ), den Universitäten
303 Kassel und Frankfurt sowie den Hochschulen Darmstadt, Fulda und Rhein-Main
304 (Wiesbaden)

305 **Fragen an die Versammlung**

306 1. **Was sind eure Vorstellungen, Wünsche und/oder Erwartungen an das**
307 **neue**
Referat Grundsatzfragen?

308 2. Welche Formate wären hilfreich, um die Themen der politischen Bildung in
309 den unterschiedlichen Kontexten nutzbar zu machen? (vor Ort in
310 Leitungsrunden, in der Vorbereitung von Veranstaltungen und Angeboten,
311 Workshoptage, Thematische Module, etc.)?

312 3. Welche Formate sollten über die BDKJ-Diözesanebene (ergänzend zu den
313 Angeboten der Verbände) abgedeckt werden?

314 4. Bei welchen Themen wünschen sich die Ehrenamtlichen, Handlungssicherheit,
315 Methoden und/oder Faktenwissen? (Partizipation, Umgang mit Minderheiten,
316 Kinderrechte, Gender, Nachhaltigkeit, Klima, Globalisierung,
317 Internationale Gerechtigkeit, aktuelle politische Entwicklungen, Europa,
318 sensible Sprache, Sexualpädagogik, etc.)

319 5. Was braucht ihr an Unterstützung, damit ihr euch mit eurem Jugendverband
320 im Jugending vor Ort einbringen könnt?

321 6. Beratungsfrage an euch: Wie erweitern wir bisherigen Prozesse für die
322 Ansprache und Einbindung jugendlicher Zielgruppen? Wie schaffen wir ein
323 ganzheitliches Konzept einer sinnhaften Kommunikation sowie
324 Angebotsplanung nach außen sowie mit diversen Communitys, die wir als
325 Zielgruppe / Teilnehmende erreichen möchten?